

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

Haas, Nicolaus

Leipzig, 1693

Epilogus

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

Zeit zu unterweisen heute bemühen und zeigen
Propos.

Das wegen Errettung von der Pest Gott
herzlich danckende Grinna /
da ihr dencken sollet

I.) Auff euren herzlichem Danck / wie ihr denselben
gebührend abstarcken müßet. David erzeiget sich
im 2. danckbar durch Aufbauung eines Altars/
durch opffern der Brand- und Danck-Opffer: so
sollet ihr eure Herzen Gott zum Altar widmen/
und darauff geistliche Opffer bringen / Psalm. L,
14. &c.

II.) Auff Gottes gnädiges Herz/wie es solchen Danck
lieblich annehmen wolle. Da David sein
Danck-Fest hielt / ward der Herr mit dem Land
versöhnet / das Schwerdt muste wieder in seine
Scheide kehren / die Plage hörte auf. So wird
auch unser Lob- und Danck-Opffer Gott mit
Gnaden ansehen / 1c.

Epilogus.

Nun so dancke demnach heute dem Herrn / wer danken
kan/kommt ihr Priester! Kommt meine liebsten
Brüder! wir wollen dem Herrn danken / dafür
unsre Zuhörer uns frisch und gesund wieder ge-
schenckt hat; daß wir das Amt unsers Gottes in
seinem Heilighum ohne Furcht und mit Freuden
wieder verrichten können / dafür sey deinem H.
Nahmen Lob und Ehre / du Gott Isr. daß du un-
ser cuff unsern Knieen zu dir gesendetes Gebet er-
höret und deines Erbth:ils verschonet hast. Ihr
Obrikeit dancket dem Herrn/ daß er euer Unter-
thanen euch gegönnet / und nicht zur wüsten Einö-
de die Dörter / darüber euch der Herr zu seinen
Regenten gesetzt / gemacht hat. Ihr Haus Vä-
ter! wenn ihr heute euer Weib und Kinder anse-
het/

het/ so dancket G^ott / daß sie durch die Pest nicht
auffgefressen worden. Ihr kleinen Kinder! daß
ihr nicht winseln dürffet: wir sind Waisen und ha-
ben keinen Vater / daß G^ott bey der Pest euch
eure Eltern erhalten/ach dancket G^ott! denn aus
eurem Munde hat sich G^ott eine Macht zubereit-
tet. Summa / alles was Odem hat / lobe den
H^oErrn!

Nun dancket alle G^ott/ der grosse Dinge thut ic.

Nun Grimma dancke G^ott! der Pest von dir ge-
wendet /

Da du Darme Stadt stackst in der Todtes-Noth/
Der deine Thränen und dein Elend hat geendet/
Und dir viel guts gethan. O Grimma dancke
G^ott!

B) Eben aus demselben L. hat Herr L. Joh.
Simon, Superint. in Döbrilugk proponiret:
Das schuldige Danck- und Lob-Opffer der
Chur- und Fürstl. Sächsl. Lande/ dar-
zu sie G^ott durch gnädige Abwen-
dung der Pest verbunden /

und zwar

I.) Wer und wem diß Opffer zu bringen?

a) G^ott im Himmel soll es gebracht werden / dem Da-
vid im L. einen Altar gebauet.

b) Alle Einwohner im Lande sind solches schuldig; wie
denn David als eine persona publica im L. nicht
nur vor seine Person / sondern auch vor sein Land
opfferte.

II.) Was und wie man opffern soll?

a) Quod materiam, brächte David Brand-Opffer und
Danck-Opffer / also auch wir ic.

b) Quoad formam, sollen wir nach Davids Fürbild
uns allerdings halten. Tief er das Opffer-Vieh
tödtet und schlachten / so müssen wir tödten un-
fern

fern alten Adam ic. legte er seine Hand auff das
Opffer / so sollen wir mit der Glaubens Hand
JESUM CHRISTUM ergreifen / weil wir um seiner
willen eiaen gnädigen GOTT erlangen. Brachte
David sein Opffer auff den Altar / so haben auch
wir auff den Altar des Creuzes JESU unser
Danck-Opffer GOTT zu lieffern. Haben zweif-
felsfrey von Davids Opffer die Priester ihre zu-
stehende Hebe bekommen / und die Armen ihr
Theil genossen / so kommt auch uns zu die milde
Hand aufzuthun / daß der Nächste unser genießern
könne. Opfferte David mit ganz freudigem
Geist / so müssen auch wir hierben im HERRN frö-
lich seyn / und unsern GOTT mit frölichem Schalle
loben.

III.) Was vor Nutzen wir von solchem Opffer haben
werden? Da David im L. geopffert und GOTT
angeruffen / erhörte ihn der HERR durchs Feuer
vom Himmel auf dem Altar des Brand-Opffers /
der HERR wurde dem Lande versöhnt / und die Pla-
ge abgewandt. Und eben diesen Nutzen werden
wir in unserm Lande auch erhalten durch unser
Lob- und Danck-Opffer ic.

Exord.

Wir sind zwar iezo im N. E. nicht mehr
an die Levitischen Opffer gebunden; doch sollen
wir als geistliche Priester geistliche Opffer dem
HERRN bringen / die Opffer des andächtigen Ge-
bets / wahren Glaubens / rechtschaffner Buße /
des neuen Gehorsams / der schuldigen Danck-
barkeit.

Applicatio.

Ein solches Danck-Opffer abzustatten /
haben wir an diesem Tage Ursach.

Præ-